

Faxantwort (030) 30 35 – 8248 03

Oder nutzen Sie auch gerne die Online-Anmeldung über Frau Fritsch: s.fritsch@drk-kliniken-berlin.de

Am Minisymposium „**Bildgebung bei Misshandlungsverdacht**“ der DRK Kliniken Kliniken Berlin | Westend
in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Kinderschutz-Hotline,
nehme ich am Freitag 29. September 2017, von 17.00 bis 19.00 Uhr teil.

Ja Nein Anzahl der Personen: _____

Absender _____

Praxis/Abteilung _____

Straße _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____



Einrichtungen der
DRK-Schwesternschaft
Berlin e.V.

www.drk-kliniken-berlin.de

Organisation

Oliver Berthold
Medizinische Kinderschutz-Hotline
KinderSchutzAmbulanz
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

DRK Kliniken Berlin | Westend

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Arpad von Moers
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin

Telefon: (030) 30 35 - 44 88
Fax.: (030) 30 35 - 44 94
E-Mail: kinderschutzambulanz@drk-kliniken-berlin.de

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend (BMFSFJ)
Glinkastr. 24, 10117 Berlin

Datum

Freitag, den 29. September 2017

Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Die Zertifizierung dieser Fortbildung
ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Bitte bringen Sie Ihren Barcode-Aufkleber bzw. Ihre EFN mit.
Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung per Fax oder E-Mail.

Minisymposium

Bildgebung bei Misshandlungsverdacht

Kinderschutz vs. Strahlenschutz –
ein Widerspruch?

Freitag, 29. September, 17.00 bis 19.30 Uhr
Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend (BMFSFJ)

MEDIZINISCHE
KINDERSCHUTZHOTLINE
0800 19 210 00

Einladung

DK08-2592 | Stand: Juli 2017



Priv.-Doz. Dr. med. Arpad von Moers
Chefarzt
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Oliver Berthold
Facharzt
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei körperlichen Misshandlungen nimmt die Bildgebung eine zentrale Rolle ein. Ob bei einem Säugling ein isoliertes Hämatom dokumentiert ist oder zusätzlich z.B. okkulte mehrzeitige Rippenfrakturen, ist für Prognose und Management und nicht zuletzt für die Kommunikation mit nicht-medizinischen Akteuren im Kinderschutz von entscheidender Bedeutung.

Gleichzeitig gilt auch hier, nur gerade so viel Strahlen anzuwenden, wie unbedingt notwendig. Deswegen müssen Kinderheilkunde, Kinder- und Unfallchirurgie und Radiologie besonders eng zusammen arbeiten.

Wir sind sehr froh, dass wir zwei Kollegen gewinnen konnten, die an den jeweiligen Leitlinien beteiligt waren und uns Gemeinsamkeiten und Unterschiede der europäischen und deutschen Leitlinien vorstellen werden. Wir freuen uns ebenfalls auf eine anregende Diskussion im Anschluss.

Priv.-Doz. Dr. med. Arpad von Moers, Oliver Berthold

- 17.00 Uhr** Begrüßung
-
- 17.10 Uhr** **No Brexit in Child Abuse imaging**
The British / European Guidelines for Imaging in Suspected Non-Accidental Injury in Children
Prof. Dr. med. Rick van Rijn
-
- 18.00 Uhr** **Strahlenschutz im Kinderschutz**
Deutsche Leitlinie(n) zur Bildgebung bei Misshandlungsverdacht
Dr. med. Mark Born
-
- 18.50 Uhr** **Podiumsdiskussion**
- Geschwisterscreening
- MRT + Schädelröntgen vs. CT
- Ultraschall Abdomen vs. CT
-
- 19.30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Prof. Dr. med. Rick van Rijn
Department of Radiology,
Emma's Children Hospital – Academic Medical Center,
Amsterdam, Niederlande
European Society for Pediatric Radiology Child Abuse Task Force

Dr. med. Mark Born
Bereichsleiter Kinderradiologie, Radiologische Klinik,
Universitätsklinikum Bonn
Co-Autor der S1-Leitlinie der Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie: Verdacht auf Misshandlung – Bildgebende Diagnostik

Oliver Berthold
Medizinische Kinderschutz-Hotline
Leiter der KinderSchutzAmbulanz
DRK Kliniken Berlin | Westend



www.kinderschutzhotline.de
ist eine Kooperation mit der



**Kinder- und Jugend-
psychiatrie / Psychotherapie**
Universitätsklinikum Ulm

Gefördert vom:



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**